

## Presseinformation

### **HSH Nordbank weiter auf Kurs – zufrieden stellendes Dreivierteljahresergebnis**

Hamburg/Kiel, 27. November 2003 – Die HSH Nordbank hat sich in den ersten neun Monaten 2003 in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld gut behaupten können. Nach der Fusion zwischen der Hamburgischen Landesbank und der LB Kiel hat die HSH Nordbank heute ihre Zahlen für die ersten drei Quartale 2003 vorgelegt. Das Betriebsergebnis vor Risikovorsorge und Bewertung verbesserte sich gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert um 5,8 % auf 856,8 Mio €. Das Ergebnis nach Risikovorsorge und Bewertung konnte sogar um 16,1 % auf 512,6 Mio € gesteigert werden. Die Bilanzsumme hat sich mit minus 3,3 % auf 171,0 Mrd € hingegen leicht reduziert (Konzern: 177,9 Mrd €, -2,0 %). Der Rückgang wurde im Wesentlichen durch die im Vergleich zum Vorjahr deutliche Abschwächung des US-Dollar hervorgerufen. Gleiches galt auch für das Kreditvolumen, das sich um 1,1 % auf 212,5 Mrd € reduzierte.

„Die HSH Nordbank hat in den ersten neun Monaten 2003 ein ordentliches Ergebnis vorgelegt“, sagte Alexander Stuhlmann, Vorstandsvorsitzender der HSH Nordbank, anlässlich der heutigen Pressekonferenz in Hamburg. „Dies bestärkt uns darin, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die Kapitalmarktfähigkeit der HSH Nordbank AG nach dem Fortfall der Gewährträgerhaftung und Anstaltslast im Jahr 2005 zu erreichen.“

#### **Operative Erträge legen zu**

Die **operativen Erträge** haben sich in den ersten drei Quartalen 2003 im Vergleich zum anteiligen Vorjahreswert um 4,1 % auf 1.330,2 Mio € erhöht.

Hauptertragsquelle war einmal mehr der **Zinsüberschuss**, der aufgrund des schwachen US-Dollar gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert allerdings nur geringfügig um 0,9 % oder knapp 10 Mio € auf 1.075,5 Mio € gesteigert werden konnte. Auch deutlich verminderte Ausschüttungen aus Beteiligungen und Spezialfonds sowie niedrigere Vorfälligkeitsentschädigungen belasteten das Ergebnis. Positiv wirk-

ten sich die moderate Geschäftsausweitung und verbesserte Margen im Neugeschäft sowie ein höherer Anlagenutzen aus der Aufnahme von stillen Einlagen aus.

Der **Provisionsüberschuss** übertrifft den anteiligen Vorjahreswert um 3,6 % und erreichte 134,0 Mio €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Erträge aus der Wertpapierabwicklung seit Juli 2002 bei der Transaktionsbanktochter PLUSBANK anfallen. Auch die in der Bank anfallenden Erträge aus dem Wertpapiergeschäft waren rückläufig. Beide negativen Faktoren wurden erfreulicherweise durch einen spürbaren Anstieg des sonstigen Dienstleistungsgeschäfts überkompensiert.

Der **Handelsüberschuss** erreichte mit 52,8 Mio € den anteiligen Vorjahreswert.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** ist in den ersten neun Monaten um 38,3 Mio € auf 67,9 Mio € angestiegen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass das sonstige betriebliche Ergebnis sowohl im laufenden als auch im vergangenen Jahr erheblich durch Sonderfaktoren beeinflusst wurde.

#### **Cost-Income-Ratio auf 35,6 % verbessert**

Die **Verwaltungsaufwendungen** haben sich gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert leicht um 1,3 % auf 473,4 Mio € erhöht. Davon entfielen 225,3 Mio € auf den Personalaufwand (-1,1 %) und 248,1 Mio € auf den Sachaufwand (+3,5 %). Zum 30. September 2003 beschäftigte die HSH Nordbank 3.792 Mitarbeiter in der Bank (31.12.2002: 4.014), im Konzern waren es 4.596 (31.12.2002: 4.788). Der Sachaufwand nahm aufgrund der erhöhten Verwaltungs- und Beratungsaufwendungen im Rahmen der Fusion zu.

Die **Cost-Income-Ratio** erreichte durch einen überproportionalen Anstieg der Erträge gegenüber nur leicht erhöhten Verwaltungsaufwendungen in den ersten neun Monaten 2003 einen sehr guten Wert von 35,6 %. Dies entspricht einer Verbesserung um 1,0 Prozentpunkte.

Das **Betriebsergebnis vor Risikovorsorge und Bewertung** betrug 856,8 Mio € (anteiliger Vergleichswert: 810,2 Mio €).

## **Risikovorsorge und Bewertung leicht entspannt**

Die Position **Risikovorsorge und Bewertung** liegt nach den ersten neun Monaten mit 344,2 Mio € (-6,6 %) unter dem anteiligen Vorjahresniveau. Das Vorjahresergebnis war zudem durch außerordentliche Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen beeinflusst. Die Risikovorsorge selbst konnte demgemäß deutlich reduziert werden. „Gleichwohl bewegt sich die Risikovorsorge noch immer auf einem für unsere Verhältnisse hohen Niveau“, sagte Stuhlmann. Das **Ergebnis nach Risikovorsorge und Bewertung** erhöhte sich um 16,1 % auf 512,6 Mio €.

Trotz höherer Ertragsteuern (+13 Mio €) und höherer Teilgewinnabführungen (+37 Mio €) infolge von neuen Kapitalaufnahmen konnte der anteilige **Jahresüberschuss** um 13,0 % auf 181,7 Mio € (Vergleichswert: 160,8 Mio €) gesteigert werden.

## **Eigenkapitalrendite verbessert**

Die Eigenkapitalrendite stieg auf einer um 472 Mio € höheren Kapitalbasis durch die erfolgreich verlaufene Kapitalmaßnahme Resparc II um 0,5 Prozentpunkte auf 10,9 % (Konzern: 11,8 %). Das aufsichtsrechtliche Kernkapital betrug zum 30. September 2003 insgesamt 6,4 Mrd €. Die Kernkapitalquote erreichte 6,6 %.

## **Ausblick**

„Die HSH Nordbank hat in einem schwierigen Umfeld ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Damit dürfte die Bank ihre ambitionierten Planungen für das Gesamtjahr 2003 in etwa erreichen und die sehr guten Vorjahresergebnisse der Hamburgischen Landesbank und der LB Kiel übertreffen“, sagte Stuhlmann.

Die HSH Nordbank AG ist am 2. Juni 2003 rechtswirksam aus der Fusion der Hamburgischen Landesbank mit der Landesbank Schleswig-Holstein (LB Kiel) entstanden. Mit einer Konzernbilanzsumme von knapp 180 Mrd Euro und 4.500 Mitarbeitern weltweit zählt sie zu den führenden nordeuropäischen Banken und ist gemeinsam mit den Sparkassen Marktführer in der Region Hamburg/Schleswig-Holstein. Mit ihrem regionalen Engagement steht sie in der Tradition ihrer Vorgängerinstitute.

### **Weitere Informationen:**

HSH Nordbank AG

Dr. Konrad Kentmann

Tel. 040/33 33-10897

Fax 040/33 33-34338

Email [konrad.kentmann@hsh-nordbank.com](mailto:konrad.kentmann@hsh-nordbank.com)

## Kennzahlen der HSH Nordbank (Einzelinstitut)

HSH Nordbank (in Mio Euro)	9/2003	¾ 2002	Veränderung geg. ant. Vorjahr in %
Bilanzsumme*	<b>170.956</b>	176.853	- 3,3
Geschäftsvolumen*	<b>214.168</b>	215.676	- 0,7
Kreditvolumen*	<b>212.467</b>	214.852	- 1,1
Bilanzielles Eigenkapital*	<b>6.242</b>	5.770	+ 8,2
Kernkapital*	<b>6.433</b>	5.962	+ 7,9
Operative Erträge	<b>1.330,2</b>	1.277,6	+ 4,1
darunter Zinsüberschuss	<b>1.075,5</b>	1.065,8	+ 0,9
darunter Provisionsüberschuss	<b>134,0</b>	129,4	+ 3,6
darunter Handelsüberschuss	<b>52,8</b>	52,9	- 0,1
darunter Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	<b>67,9</b>	29,6	+ 129,4
Verwaltungsaufwendungen	<b>473,4</b>	467,4	+ 1,3
darunter Personalaufwand	<b>225,3</b>	227,9	- 1,1
darunter Sachaufwand	<b>248,1</b>	239,6	+ 3,5
Betriebsergebnis vor Risiko- vorsorge und Bewertung	<b>856,8</b>	810,2	+ 5,8
Risikovorsorge und Bewertung	<b>344,2</b>	368,5	- 6,6
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	<b>512,6</b>	441,7	+ 16,1
Jahresüberschuss	<b>181,7</b>	160,8	+ 13,0
Zahl der Mitarbeiter*	<b>3.792</b>	4.014	- 5,5
Cost Income Ratio*	<b>35,6 %</b>	36,6 %	
Eigenkapitalrentabilität*	<b>10,9 %</b>	10,4 %	
Aufsichtsrechtl. Kernkapitalquote*	<b>6,6 %</b>	6,3 %	

\*Stichtagsbetrachtung 01.01.2003/ 30.09.2003